

Mittwoch den 11. November 1868.

(422—1)

Nr. 3590

Kundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenstiftung ist mit dem Beginne des laufenden Schuljahres 1868/9 der siebente Platz mit dem dormaligen Jahresbetrage von 62 fl. 57 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gesittete arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborne und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studirende Jünglinge, welche

mindestens die erste Gymnasialklasse absolvirt haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die betreffende Direction bis 20. December l. J. an den Landes-Ausschuß zu überreichen und mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungs-Zeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit dem legalen Stammhause zu documentiren.

Laibach, am 7. November 1868.

Vom krainischen Landesauschusse.

(403—2)

Nr. 20448.

Kundmachung.

Von der k. k. mährischen Statthalterei wird für das Jahr 1869 bewilliget, daß zu Altbriinn der Aprilmarkt anstatt am 5. April erst am **12. April 1869**, und in der Stadt Briinn der Septembermarkt anstatt am 6ten September schon am **30. August 1869** beginne.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Briinn, am 14. October 1868.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

(2928—2)

Nr. 5902.

Ausgleichsverfahren

wider die Firma Josef Bernbacher in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Josef Bernbacher, protokolliert mit der Firma: „Josef Bernbacher, Tuch-, Schnitt- und Schreibmaterialienwaaren-Handlung in Laibach, auf Grund der erfolgten Zahlungseinstellung das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach als Gerichtskommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird vom bestellten Gerichtskommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 9. November 1868.

(2929—2)

Nr. 5903.

Ausgleichsverfahren

wider die Firma Jakob Fridrich in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Folge angezeigter Zahlungseinstellung über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Jakob Fridrich, protokolliert mit der Firma: Jakob Fridrich, Material-, Specerei- und Farbwarenhandlung in Laibach, das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Bartelmä Suppanz in Laibach als Gerichtskommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird von dem bestellten Gerichtskommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenom-

men, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 9. November 1868.

(2930—1)

Jakob Fridrich

in Laibach.

An Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit Verordnung ddo. 9. November 1868 Nr. 5903 erfolgten Einleitung des Vergleichsverfahrens über das gesammte Vermögen des Jakob Fridrich, protokolliert mit der Firma: „Jakob Fridrich, Material-, Specerei- und Farbwaren-Handlung in Laibach,“ werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1862 R.-G.-Bl.-Nr. 97 die Herren Gläubiger hiemit aufgefordert, zur Wahl des definitiven Gläubigeraus-schusses

am 30. November 1868, um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Gerichtskommissärs, Stadt Nr. 180, entweder persönlich oder durch mittelst schriftlicher Vollmacht versehene Nachhaber vertreten, zu erscheinen, oder an der Wahl sich mittelst einer mit beglaubigter Unterschrift versehenen Erklärung zu betheiligen.

Laibach, am 10. November 1868.

Dr. Bart. Suppanz,

k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(2788—1)

Nr. 7134.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Anton Bresquar, unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufgestellten Curator erinnert:

Es habe Josef Bilič von Dorneg Nr. 40 wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenklärung eines Pachtungsvertrages c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Zahl 7134, hier eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

16. Jänner 1869

hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Leopold Wogojner aus Feistritz als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

(2931—1)

Conkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem hiesigen Pfandamte in Erledigung gekommenen Stelle eines Schatzmannes für Pretiosen mit einer jährlichen Entlohnung von 400 fl. gegen Cautionsleistung im gleichen Betrage wird der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit Nachweisung der Fachkenntnisse

bis 1. December d. J.

persönlich der Kanzlei-Vorsteherung zu übergeben.

Laibach, am 10. November 1868.

Von der krain. Sparcasse.

(2790—1)

Nr. 7154.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Präcedenten hier mit erinnert:

Es habe Rudolf Kopriwa von Feistritz Nr. 76 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Rentat lib. Nr. 596 ad Herrschaft Adelsberg, sub praes. 18. September 1868, Z. 7154, hieramts eingebracht, worüber zur identischen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

16. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Tomšič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.



Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erfindende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trücker, Hauptplatz Nr. 239. (632—20)

(2828—1)

Nr. 6737.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Anton Leban'schen Erben gegen Michael Willanc von Zkonca plo. 235 fl. 69 kr. c. s. c. laut Edictes vom 21. August l. J., Z. 5412, auf den 23. October l. J. angeordnete erste executive Real-Feilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

24. November l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, die zweite Feilbietungstagatzung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

Nur 1³/₄ Gulden

kostet ein viertel Original-Staats-Los, keine Promesse, fl. 3³/₄, ein halbes und fl. 7 — d. B. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100 000, 60 000, 40 000, 20 000, 10 000, 5000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. so gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung aufgestellten Original-Lose werden gegen Einsendung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ansbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser,

(2819—4)

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter wird, da er seinen hierortigen Aufenthalt verlängern mußte, seine zahnärztlichen und zahn technischen Ordinationen noch bis Donnerstag den 12. d. M. halten.

Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 20, im ersten Stock.

(2877-4) **Med.- & Chir.-Dr. Tanzer,**
Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Grazer Universität.

Am Jahrmarktplatze.

Henkel's

große Menagerie.

Neu angekommen non plus ultra
englisches

Riesenschwein,

1140 Pfund schwer, 7 1/2 Fuß lang, 7 Fuß im Umfang und 4 1/2 Fuß hoch, das größte, welches man bis jetzt gesehen und das auf der Thierausstellung in London den ersten Preis von 20 Pfund Sterling erhalten hat; sowie auch andere seltene Thiere aus Asien u. Brasilien, dann die größten Caribalds (oder wahr-scheinlich Barbals) aus Nordamerika; ferner ein Schwein mit sechs Füßen und zwei Hintertheilen.

Fütterung, bei der täglich 80 Pfd. Fleisch verfüttert werden, und **Thier-bändigung,** wobei die Frau die Bändigung der wilden Thiere vornimmt, ist um 3 Uhr und 6 Uhr Abends.

Zu sehen täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Eintrittspreise: Erster Platz 30 kr., zweiter Platz 15 kr., für Kinder und Militärs die Hälfte.

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
(2926-1) **J. Henkel.**

(2833-2) Nr. 6663.

Dritte exec. Feilbietung

Vom gefertigten Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des Thomas Gregor von Podcerkeu Hs. Nr. 20, im Schätzungswerthe von 1390 fl., am

14. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, hieramts mit dem Anban e des Edictes vom 9. Juni d. J., 3. 3141, statt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1868.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiirt

dickeflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.
(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.) und

Malzertract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erbigenden Kaffee und Thee nicht vertragen.
(Preis per 1/2 Paquet 40 kr., per 1/4 Paquet 80 kr.)

Anerkennung.

„Ich bediene mich in meiner ärztlichen Praxis vielfach Ihres Malz-Extractes in jenen Krankheiten, wo es sich um Hebung der Ernährung und Schwächestände der Respiration: Organe handelt, und fand in ihm ein schätzbares Mittel.“

„Vorurtheile leisten es gute Dienste bei Lungenentzündungen und ist ein gutes Linderungsmittel bei tuberculöser Kehlkopf-Affection; dabei wird es des angenehmen Geschmacks wegen von den Kranken gerne genommen und selbst bei schlechter Verdauung gut vertragen. Indem ich dieses zu Ihrer Kenntn. bringe, zeichnet sich mit besonderer Achtung“

Graz, am 11. December 1868.

(2922-1) **Dr. Salzgeber.**
Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rindschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**, Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.
Hauptniederlage: Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Lohnfahren.

Ich beehre mich einem p. l. Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mit 1. October 1868 aus meiner alten Wohnung im Gasthose zum „Wilden Mann“ ausgezogen und zum Herrn **Martinič**, Wienerstrasse Nr. 3-4, übersiedelte.

Ich übernehme Fahren, zwei- als auch einspännige, in der Stadt Laibach zur gewöhnlichen Taxe und aufs Land nach allen Richtungen.

Einspännig.		Zweispännig.	
Nach Stein.		Nach Stein.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 „ 50 „	Tour	5 „
Mit Verpflegung	2 „ — „	Mit Verpflegung	3 „
Nach Krainburg.		Nach Krainburg.	
Tour- und retour nebst Mautgebühren	4 fl. 50 kr.	Tour- und retour nebst Mautgebühren	6 fl.
Tour	4 „ — „	Tour	6 „
Mit Verpflegung	3 „ — „	Mit Verpflegung	3 „
Nach Oberlaibach.		Nach Oberlaibach.	
Tour- und retour	4 fl. — kr.	Tour- und retour	6 fl.
Tour	3 „ 50 „	Tour	5 „
Mit Verpflegung	2 „ — „	Mit Verpflegung	3 „

In meiner Abwesenheit werden Fuhrwerke bei Herrn **Josef Kollmann**, Expeditur, aufgenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

(2869-3)

Josef Avi,
Lohnkutscher.



Unter Garantie der Richtigkeit!

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's

Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegirten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Mariabill“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Oesterr. Gresham,

Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen

in Wien.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntniss, dass wir unser bisheriges Verhältniss mit Herrn **Vidie** aufgelöst und demselben die General-Repräsentanz für Krain entzogen haben.

Laibach, den 6. November 1868.

(2927)

Die Direction

des Oesterr. Gresham in Wien.